

# ZIM-Tabelle Antirepressions-Workshop Ende Gelände 2021

Diese Tabelle hilft dir, den Workshop (WS) anzuleiten. Alle Hintergrund- und weiteren Informationen findest du in der Handreichung. Wir empfehlen, den Workshop zu zweit zu halten. So könnt ihr euch die Aufgaben gut aufteilen und eine Person z.B. den Chat im Auge behalten, während sich die andere Person auf die Moderation konzentrieren kann.

Zielgruppe: EG Ortsgruppen, organisierte Gruppen in der Klima-Gerechtigkeits Bewegung

Zeitraumen: **ca. 4 Std.**

**Materialsammlung:** (diese Materialien sind für den WS notwendig. Du solltest sie alle gesammelt in einem Ordner geschickt bekommen haben. Wenn etwas fehlt, schreib gerne an: [antirep@ende-gelaende.org](mailto:antirep@ende-gelaende.org))

- Handreichung
- ZIM-Tabelle (das hier)
- Präsentation für BBB mit Grafiken
- Bezugsgruppen-Checkliste
- Rechtshilfebroschüre
- Positionspapier zu ID-Verweigerung/Personalienverweigerung
- Vorlagen Pads für stille Diskussionen / Kleingruppenphasen [https://pad.systemli.org/p/Vorlage\\_AntiRepWSMeta--a6RqW-keep](https://pad.systemli.org/p/Vorlage_AntiRepWSMeta--a6RqW-keep) (bitte legt unbedingt **eigene Pads** an und **kopiert die Vorlagen** aus dem Link)

## Akürzungsverzeichnis:

**TN\*** = Teilnehmer\*innen / **WS** = Workshop / **BBB** = Big Blue Button

**AG** = Arbeitsgruppe / **OG** = Ortgruppe / **KG** = Kleingruppe / **BG** = Bezugsgruppe

**ID-VW** = Personalienverweigerung / **ED**-Behandlung = Erkennungsdienstliche Behandlung

**Gesa** = Gefangenensammelstelle / **EA** = Ermittlungsausschuss / **PolIG** = Polizeigesetz

Thema	Zeit (Min)	Ziel	Inhalt	Methode	Tool
<b>1) Einstieg</b>	<b>15</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle kommen gut an und wissen worum es geht</li> <li>- Technik klar</li> <li>- Ziel des WS klar: Mehr Wissen über Repression und besserer Umgang damit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Technik-Check &amp; Kommunikationssysteme</li> <li>- Begrüßung</li> <li>- Ziel und Rollen (TTT)</li> <li>- Ankommens-Runde</li> <li>- Ablauf vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hand-/ Chatzeichen etc.</li> <li>- Name, Pronomen, OG/AG</li> <li>- Frage, in welchen OG oder Gruppen die TN* den WS geben wollen</li> </ul>	BBB Chat <b>Präsi</b>  Chat
<b>2) Was ist Repression?</b>	<b>30</b>				
Einstieg ins Thema	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN* verstehen die weite Definition von Repression</li> </ul>	Repression bedeutet... (siehe Präsi)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vorbereitete Definitionen vorstellen</li> <li>- Verständnisabfrage</li> </ul>	<b>Präsi</b>
2.1) Vielfalt von Repressionsformen	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen aus der Gruppe holen</li> <li>- TN* bekommen Gefühl für Vielfältigkeit von Repressionsform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was kennt ihr für Formen von Repression?</li> <li>- wenn nicht sofort was kommt, einfaches Beispiel nennen wie z.B. „Polizeigewalt“</li> <li>- wenn nur staatliche Formen kommen: aus zivilrechtliche Repression hinweisen z.B. Unterlassungsklagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsames Sammeln in „<b>stiller Diskussion</b>“</li> <li>- ggf. Ergänzen</li> <li>- Verständnisfragen?</li> <li>- Rücktragen ins Plenum</li> </ul>	<b>Pad</b>  BBB / Chat
2.2) Ziel und Wirkung von Repression	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN* bekommen Gefühl, welche Repressionsformen zu welcher Ebene gehören</li> <li>- Verharmlosung entgegenwirken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Clustern in staatlich</b> (z.B. Polizeigewalt, Gesa) - <b>zivil</b> (z.B. Unterlassungsklagen RWE etc.), gesellschaftlich (Medien) und im Nahumfeld (Familie)</li> <li>- <b>Ziel &amp; Wirkung der Form</b></li> <li>- verschiedene Wirkungsweisen sammeln → <b>Ernsthaftigkeit von</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Plenum, Clustern</li> <li>- Frage: Wie wirkt Repression? → sammeln</li> </ul>	<b>Präsi</b>  Pad

			<p><b>Repression</b> thematisieren</p> <p>Überleitung: es gibt Out of Action + Awarenesssteams, aber auch in Bezugsgruppen können wir uns über Bewältigungsstrategien austauschen</p>	<p>- Frage ins Plenum: Was sind demnach die Ziele von Repression und werden sie erreicht? Rückgriff auf Definition</p> <p>- Moderation: möglichst Ruhe und Sicherheit ausstrahlen, da mgl. triggernd</p>	
2.3) Bewältigungsstrategien	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN* nehmen Perspektive von „Umgang“ mit Repression ein</li> <li>- TN* können eigenständig darin agieren und auf ihre Bedürfnisse hören</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überleitung von „Wirkung“</li> <li>- <b>Was hilft uns dabei, mit Repressionen umgehen zu können?</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>sammeln im Plenum</b></li> <li>- Ergebnisse Pad festhalten</li> <li>- Moderation: bei ausschweifenden Erzählungen von eigenen Erfahrungen mgl. eingreifen</li> </ul>	<b>Pad</b>
<b>3) Bezugsgruppen</b>	<b>10</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN* wollen sich frühzeitig um ihre BG kümmern und gemeinsam gut vorbereitet sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition Bezugsgruppen in unserem Kontext</li> <li>- Vorbereitetes Pad (Absprachen + Aufgaben)</li> <li>- <i>Optionale Frage:</i> Was können wir darüber hinaus als BG gemeinsam machen? (bestärkende und kreative Umgangsstrategien entwickeln)</li> <li>TIPP: BG-Checkliste durcharbeiten und eigene „ToDo-Liste“ anlegen für BG und Kontaktpersonen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Input</li> <li>- stille Diskussion zu den Fragen (Absprachen + Aufgaben) (5)</li> <li>- Besonderheiten? (5)</li> <li>- Austausch durch einige Redebeiträge</li> <li>- BG-Checkliste freigeben (für Modul 8), wenn noch nicht vorher geschickt</li> </ul>	<p><b>Präsi</b></p> <p>Pad</p> <p>Plenum</p>
<b>kurze Pause</b>	<b>10</b>				

<b>4) Personalienverweigerung</b>	<b>40</b>				
4.1) Vor- und Nachteile (kollektiv - individuell)	20	- Gute Gründe kennen, sowohl individuell als auch kollektiv sich für oder gegen ID-VW zu entscheiden.	<i>Siehe Präsi / Handreichung</i>  - Spannungsfeld von individuellen und kollektiven Aspekten von ID-VW	- Input Übersicht über das Thema - Verständnisfragen - Input aus ID-VW Positionspapier (Vor- und Nachteile, Risikogruppen)  - moderierte Diskussion im Plenum (4-Felder- Matrix)	<b>Präsi</b>  Whiteboard BBB
4.2) Gute Entscheidung treffen	20	- es gibt nicht „die eine richtige Entscheidung“ - Vor- und Nachteile jeweils individuell abgewogen - TN* fühlen sich befähigt, gute Entscheidungsprozesse zu begleiten	- ID-VW als Gesprächsthema und gemeinsame Entscheidung für BG und OG  - Hinweis: Soli-Strukturen unterstützen alle Menschen, ob ID-VW oder nicht.	- KG mit Begleitfragen (z.B. gab es neue Aspekte aus dem Input die du in Bezug auf ID-VW bislang noch nicht bedacht hast?) - Ergebnisse auf Pad (freiwillig) - Erkenntnisse? teilen	<b>Break-Outs</b> Pad  Plenum
<b>PAUSE</b>	<b>15</b>			- klare Zeit bestimmen	
<b>5) Gesa/Gewahrsam</b>	<b>50</b>	- TN* können Gesa besser erkennen und einordnen	- Begriff Gewahrsam? = Gefangenschaft - Was ist Gesa? ab wann beginnt Gewahrsam? - Arten von Gewahrsam: - Kessel (und Gitter) - Gesa-Transport - Verbringungsgewahrsam - Gesa Polizeiwache - Freiluftgewahrsam → ID-Straßen	- Kurzinput Kurze Einführung in Begriff - Kurze Einführung in „was ist alles Gesa?“	Präsi BBB

5.1) Rechtliche Grundlagen	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN* kennen die rechtlichen Grundlagen und können Gesetz und Polizeiliche Praxis voneinander unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- rechtliche Grundlage = Polizeigesetz → in SH das LvwG (siehe Handreichung)</li> <li>- rechtliche Begründungen (ID-Feststellung, Gefahrenabwehr, Strafverfolgung, Beweissicherung...)</li> <li>- Polizeiliche Praxis oft über die gesetzliche Grundlage hinaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Input</li> <li>- Verständnisfragen?</li> </ul>	<b>Präsi</b> mit Schaubild
5.2) „Ablauf“	20	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN* bekommen Gefühl, wie Gesa-Ablauf aussehen kann</li> <li>- TN* wissen, dass es <b>nicht den einen</b> Ablauf gibt</li> <li>- TN* erkennen wiederkehrende Taktiken der Polizei</li> </ul>	<p>es gibt nicht den einen Ablauf</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) nochmal: Beginn Gesa = z.B. Kessel</li> <li>2) Durchsuchung #1</li> <li>3) Transport</li> <li>4) Aufnahme bei Polizei</li> <li>5) Durchsuchung #2</li> <li>6) ED Behandlung</li> <li>7) Zelle</li> </ol> <p>... irgendwann: raus aus der Gesa und Gesa-Support! Yippie!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Variante 1 mit Skript, Variante 2 anhand von Erfahrungen</li> <li>- Wissen aus der Gruppe zu jeweiliger Stufe</li> <li>- Redezeit max. 1 Min</li> <li>- Moderation: „beschreibt aus eurer Perspektive, eure Umgangsweise...“</li> </ul>	Handreichung  <b>Präsi</b>
5.3) Verhalten in Gewahrsam	15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN* reflektieren ihr Verhalten in der Gesa</li> <li>- TN* erkennen, dass Polizei versucht, durch Taktiken diese 4 Faustregeln nicht einhalten zu können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Aussage!</li> <li>- Widerspruch gg. Maßnahmen!</li> <li>- Anruf tätigen (EA)!</li> <li>- nichts unterschreiben!</li> <li>- Eure Rechte (insb. bei längerer Gesa)</li> <li>- Anruf (Anwältin, EA), Trinken, Essen, Toilette</li> <li>- auch im Zusammenhang mit ID-VW (Straffreies Agieren der COPs)</li> </ul> <p>Verhalten untereinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht über Aktion reden, darauf achten, was erzählt wird, Menschen hinweisen ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Input</li> <li>- 4 Faustregeln</li> <li>- Begründungen aus der Erfahrung d. Gruppe</li> <li>- auch darauf eingehen, dass das manchmal nicht mgl. ist, dass Anrufe verwehrt werden etc.</li> </ul>	<b>Präsi</b>

5.4) „Wohlfühlstrategien“	10	- TN* erkennen, dass sie in der Gesa nicht ausgeliefert sein müssen und sich gegenseitig supporten sollten	- Worüber kann ich bedenkenlos reden? - Was hilft dir persönlich? (Singen, tanzen, ...) - Worauf müssen wir als Gruppe achten? (Bsp: Schreien I.d. Zelle für manche Menschen nicht auszuhalten, bei der Räumung, im Kessel)	- sammeln auf Pad mit Wortbeiträgen aus der Gruppe	<b>Pad</b> (Modul 2)
<b>6) U-Haft</b>	<b>10</b>				<b>Präsi</b>
Rechtliche Grundlage	3		- siehe Handreichung	- Kurzinput	Präsi
Umgang	3		- siehe Handreichung	- Kurzinput	
Ablauf	3			- Schaubild vorstellen - Verständnisfragen	Schaubild
<b>Kurze Pause</b>	<b>10</b>				
<b>7) Antirep-Strukturen</b>	<b>5</b>	- TN* kennen Strukturen - TN* kontaktieren Strukturen bei Repression oder KG-Aktionsplanung	- alle Strukturen bekannt? - fehlt etwas? (Wissen aus Gruppe) - Selbstorganisation = wichtig! - vor der Aktionsplanung klar werden: welche Antirep Strukturen anfragbar sind und vorher kommunizieren	- Kurzvorstellung - Wissen aus Gruppe sammeln - Hinweis zu lokaler Vernetzung mit AntiRep-Strukturen	<b>Präsi</b>
<b>8) Vorbereitung auf Aktion und Repression</b>	<b>25</b>	- BG und OG bereiten sich auf mgl. Repressionen gemeinsam vor, alle wissen bescheid	- Was aus dem Workshop nehmt ihr als BG/OG mit? - Worüber werdet ihr vor der Aktion sprechen? - mit BG Checkliste als Hilfestellung	- Methode erklären - zu Begleitfragen - Ergebnisse Pad in jeweiligen KG Bereich - BG Checkliste mitgeben	<b>BreakOuts + Pad</b> Gedanken zur Aktion
<b>9) Abschluss</b>	<b>10</b>		Wie gehts dir nach dem WS? Was ist dir besonders hängen geblieben? Was nimmst du mit? Was wirst du vom WS teilen/weitergeben? (z.B. BG)	- Blitzlicht - 3 Fragen (wenn nicht genügend Zeit, alle im Chat beantworten)	BBB-Plenum Chat

<b>Kurze Pause</b>	<b>5</b>				
<b>Methodenreflexion</b>	<b>20</b>	<b>Für Auswertung von TTT-Workshops</b>	<p>Feedback:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das fand ich super</li> <li>2. Darauf will ich hinweisen</li> <li>3. Das fand ich problematisch</li> <li>4. Das fand ich wertvoll</li> <li>5. Das kam zu kurz</li> </ol> <p>- Könnt ihr euch vorstellen, den WS in eurer OG / BG zu halten?</p> <p>- wenn nicht, was bräuchtet ihr dazu noch?</p> <p>- Fragen zu den Methoden</p>	- Feedback-fragen - für jedes Modul	<b>Feedback Pad</b>
<b>Material verteilen</b>	<b>5</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablaufplan</li> <li>- Handreichung</li> <li>- Schaubilder</li> <li>- Hinweise zu technischen Tools für den WS → Auswahl und Möglichkeiten</li> <li>- ggf. Rechtshilfebroschüre</li> <li>- Ergebnisse</li> </ul>	- Mailadressen v.d. Anmeldung nutzen	<b>Mail</b>